

# Sport & Wirtschaft



**Sakura-Cup in Schaan erneut erfolgreich**  
Rund 100 Mädchen und Jungs zeigten am Wochenende am Sakura-Cup, was sie in den Trainings gelernt haben. Es gab mehrere einheimische Siegerinnen und Sieger. ▶ **SPORT 27**

**VW mitten im Skandal**  
Volkswagen rutscht in eine tiefe Krise und stoppt Dieserverkauf in den USA. ▶ **WIRTSCHAFT 35**



## Die Schach-Jugend suchte Meister

Am Wochenende ging das 31. Internationale Jugendschach-Turnier in Schaan über die Bühne. Besucht wurde dieses auch von Peter Näff, Präsident der Sportkommission. Die Organisatoren schätzten die Visite sehr und sind überzeugt, dass sich im Jugendschach einiges bewegt.

**SCHACH.** Am vergangenen Wochenende wurde in Schaan das 31. Internationale Jugendschach-Turnier ausgetragen. Mit 79 Teilnehmern aus der Schweiz, Österreich, Deutschland und Liechtenstein wurde das Turnier zu einem vollen Erfolg. Durch die Neubesetzung des OK war man Anfangs etwas skeptisch. Zur Freude des Veranstalters zeigte es sich, dass dieses Turnier sehr von den Spielern geschätzt wird und so schon zu einem fixen Eintrag im Terminkalender wurde. So wird zum Beispiel eine jahrelange Freundschaft mit der Arnoldschule Gotha gepflegt, die dieses Turnier bereits seit 2008 mit ihren jungen Schach-Talenten besucht. Auch die jungen Schachspieler aus dem angrenzenden österreichischen Raum nutzen dieses Turnier gerne als Vorbereitung für ihre Spielsaison. Viele weitere Talente nutzen dieses Turnier, um sich einmal mit Gleichgesinnten grenzübergreifend messen zu können.



Bild: Tatjana Schnalzer

Knapp 80 Schach-Talente aus Liechtenstein, der Schweiz, Österreich und Deutschland duellierten sich in Schaan.

In diesem Jahr wurde das Turnier erstmals durch den neuen Verbandspräsidenten, Hans Peter Walch, eröffnet. Er brachte in seiner emotionalen und witzigen Eröffnungsrede die Faszination des Schachspiels zur Geltung und bedankte sich für die grosse Beteiligung aus nah und fern. Er wünschte den jungen

Schach-Talenten viel Erfolg und interessante Partien.

### Liechtensteiner Beteiligung

Auch Liechtenstein war dieses Jahr mit fünf Spielern vertreten. Besonders erfreulich ist, dass die Liechtensteiner in der Kategorie U10 die Mannschaftswertung

gewonnen haben. Dies vor Bregenz und Winterthur. Dazu beigetragen haben Alexander Zogg, Jonas Weissenhofer, Manuel Marxer und Daniil Jenne. Dies darf als Grundstein für weitere Erfolge gelten. Die Preisverteilung wurde dieses Jahr vom Präsidenten der Sportkommission,

Peter Näff, begleitet. Er betonte in seiner Ansprache die sportliche Leistung der jungen Spielerinnen und Spieler und auch die Faszination, die dieser Sport mit sich bringt. Anschliessend wurden von ihm die jeweiligen Pokale überreicht. In allen Kategorien blieb es bis zur letzten

Runde spannend. In der letzten Runde konnte nochmals alles auf den Kopf gestellt werden.

### Kategorie U18

Zwei junge Teilnehmer, die auf eigenen Wunsch in der Kategorie U18 mitspielen wollten, machten es ihren Gegnern nicht leicht.

Der elfjährige Noah Fecker aus St. Gallen und der neunjährige Leopold Franz Wagner aus Deutschland liessen sich durch den Altersunterschied nicht einschüchtern. Sie lagen am Schluss mit jeweils fünf Punkten gleichauf und belegten die Ränge vier und fünf. Dies wegen der geringeren Feinwertung. Den Sieg holte sich Felix Bahl aus Wolfurt mit sechs Punkten, gefolgt von Emilian Hofer aus Hohenems und Fabian Bänziger vom SC Gonzen mit je fünf Punkten. Phil Notegger aus Wolfurt holte sich in der Kategorie U14 in einem spannenden Endkampf seinen letzten Punkt, der ihm mit sechs Punkten den Sieg sicherte. Gefolgt von Stefan Schlick von der Arnoldschule Gotha mit 5,5 Punkten und Duke Kreuzmann aus Will mit fünf Punkten.

### Kategorie U10

Auch in der Kategorie der jüngsten Teilnehmer wurde bis zum Schluss hart gekämpft. Am Schluss erreichten zwei Spieler je sechs Punkte. Manuel Pribozic aus Dornbirn gewann vor Timon Waser aus Cham wegen der minim besseren Feinwertung. Christian Ninomiya aus Zürich belegte mit fünf Punkten Rang drei. Weitere Informationen und Impressionen zum Turnier gibt's unter [www.schach.li](http://www.schach.li). (dw)

## Gantner sichert sich Bronze

**HALBMARATHON.** Anlässlich des Greifenseelaufs in Uster fanden in diesem Jahr auch die Schweizer Meisterschaften über die Halbmarathondistanz statt. Die 21,1 Kilometer rund um den Greifensee ziehen jährlich Tausende Sportler aus verschiedenen Nationen an. Für den LC Vaduz war Michèle Gantner am Start. Sie zeigte von Beginn an ein starkes Rennen und durchlief die 10-Kilometer-Marke mit 36.29 Minuten. «Bei Kilometer 17 habe ich gemerkt, dass die Spitze nicht weit weg ist. Ich wollte Tempo machen. Das war dann aber etwas zu viel, sodass ich die letzten drei Kilometer am Limit war», blickt Gantner zurück. Schliesslich reichte es in der Overall-Wertung für den siebten Rang und in der Schweizer Meisterschaft sogar für die Bronzemedaille. «Das freut mich sehr. Das Rennen war zum Schluss sehr hart. Mit einer Medaille habe ich nicht gerechnet. Umso schöner ist der dritte Rang nun», erklärt Gantner weiter. In zwei Wochen steht die für den LC Vaduz startende Läuferin über dieselbe Distanz in Bregenz wieder im Einsatz. Die Strecken in Uster und in Bregenz unterschieden sich vom Profil her. «Das Rennen in zwei Wochen wird weniger anspruchsvoll. Ich hoffe, dass ich eine stärkere Zeit rennen kann», so Gantner. (pd)

## Polizeispende Gewinn von Radmeisterschaft an gemeinnützige Organisationen



Bild: lpf

Im Juni führte die Landespolizei die 9. Schweizerische Polizeiradmeisterschaft in Ruggell durch. Nach den erfolgreichen Rennen konnte bei dem ausschliesslich durch Sponsorengelder finanzierten Anlass ein Überschuss von 4000 Franken erreicht werden. Die Landespolizei als Organisator des Rennens spendete diesen Betrag am vergangenen Freitag an drei Organisationen. Dabei wurden der Liechtensteiner Behinderten-Verband, das Kri-

seninterventionsteam sowie der Rettungsdienst des Liechtensteinischen Roten Kreuzes berücksichtigt. Im Bild Uwe Langenbahn (Stabschef Landespolizei), Leo Kindle (Vertreter Rettungsdienst), Rebecca Maoundé (Vertreterin Behinderten-Verband), Vanessa Schafhauser-Kindle (Vertreterin KIT) sowie Rafael Bayer (OK-Präsident Schweizerische Polizeiradmeisterschaft 2015) bei der Übergabe (v.l.).